



Kyra und Christian Sänger

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Fujifilm X-H1

- Erfahrenen Fotografen über die Schulter geschaut
- Autofokus, Belichtung und spezielle Funktionen im Detail
- Menü- und Einstellungstipps für den sofortigen Einsatz

Kyra Sänger
Christian Sänger

FUJIFILM X-H1

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<http://www.bildner-verlag.de>
info@bildner-verlag.de
Tel.: +49 851-6700
Fax: +49 851-6624

ISBN: 978-3-8328-5405-8

Produktmanagement: Lothar Schlömer

Layout und Gestaltung: Astrid Stähr

Covergestaltung: Christian Dadlhuber

Coverfoto: ©Patrick Daxenbichler – stock.adobe.com

Druck: FINIDR s.r.o., Lípová 1965, 73701 Český Těšín, Tschechische Republik

Herausgeber: Christian Bildner

© 2019 BILDNER Verlag GmbH Passau

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH Passau.

Inhaltsverzeichnis

1. Die FUJIFILM X-H1 kennenlernen	9
1.1 Die zentralen Merkmale im Überblick	10
1.2 Die X-H1 von allen Seiten beleuchtet	13
1.3 Die X-H1 mit Akku und Speicherkarte ausrüsten	23
1.4 Kamerabedienung	27
2. Bilder aufnehmen und betrachten	35
2.1 Bildgröße und Qualität	36
2.2 Sofort starten mit der Programmautomatik	41
2.3 Die erweiterten Filter	44
2.4 Wiedergabe, Schützen und Löschen	47
3. Professionelle Programme für jede Situation	57
3.1 Zeitvorwahl für bewegte Objekte	58
3.2 Bildgestaltung mit Schärfentiefe	62
3.3 Manuell belichten	70
3.4 Eigene Programme entwerfen	75
4. Die Belichtung im Griff	79
4.1 Den ISO-Wert richtig einsetzen	80
4.2 Was der Bildstabilisator leistet	88
4.3 Belichtungskontrolle mit dem Histogramm	91





4.4	Situationen für Belichtungskorrekturen	94
4.5	Vier Wege zur guten Belichtung	96
5.	Die Autofokusfähigkeiten voll ausreizen	103
5.1	Automatisch fokussieren mit der X-H1	104
5.2	Festlegen, was fokussiert wird	106
5.3	Allround-Talent Einzel-AF	114
5.4	Bewegte Motive perfekt im Fokus	117
5.5	Serienaufnahmen	124
5.6	Gesichter und Augen im Fokus	127
5.7	Touch-Shooting und Touch-AF	129
5.8	Selfies mit dem Selbstausröser	131
5.9	Manuell fokussieren	134
6.	Farben und Weißabgleich	139
6.1	Farbkontrolle per Weißabgleich	140
6.2	Die Bildfarben an die Situation anpassen	142
6.3	Wann der manuelle Weißabgleich sinnvoll ist	146
6.4	Filmsimulation und weitere Anpassungen	148
6.5	Den richtigen Farbraum wählen	155
6.6	Spezifische Farbprofile erstellen	156
7.	Gekonnt blitzen mit der X-H1	163
7.1	Einfach blitzen	164
7.2	Systemblitzgeräte für die X-H1	167
7.3	Die Blitzwirkung steuern	170

7.4	Erweiterte Blitzmethoden	174
7.5	Strategien für das entfesselte Blitzen	179
8.	Besondere Herausforderungen meistern	187
8.1	Kontraste managen	188
8.2	Panoramafotografie	195
8.3	Faszinierende Intervallaufnahmen	201
8.4	Motive fusionieren mit der Doppelbelichtung	203
8.5	Faszinierende Nah- und Makrofotografie	206
8.6	Bewegungen bei Kunstlicht einfangen	213
9.	Filmen mit der X-H1	217
9.1	Einfache Filmaufnahmen realisieren	218
9.2	Welche Qualität für welchen Zweck?	220
9.3	Kreativ filmen	227
9.4	Den Ton steuern	240
10.	Passendes Zubehör und Firmware-Upgrade	245
10.1	Rund um Objektive & Co.	246
10.2	Stative, Köpfe & Co.	263
10.3	Mehr Power mit dem Batteriegriff	269
10.4	Fernauslöser für die X-H1	270
10.5	Optische Filter: immer noch aktuell	272
10.6	Die Kamerasoftware upgraden	274





11. Bildbearbeitung, WLAN und Geotagging	279
11.1 Bilder kameraintern bearbeiten	280
11.2 Die FUJIFILM-Software im Überblick	285
11.3 USB-Übertragung	286
11.4 Empfehlenswerte RAW-Konverter	291
11.5 WLAN- und Bluetooth-Funktionen	297
11.6 Tethered-Shooting	312
12. Individuelle Konfiguration und Menükompass	319
12.1 Mein Menü	320
12.2 Das Schnellmenü umgestalten	321
12.3 Tastenbelegung ändern	321
12.4 Weitere Menüeinstellungen	323
Stichwortverzeichnis	338



Die FUJIFILM X-H1 kennenlernen

Die XH-1 ist ohne Wenn und Aber das aktuelle Spitzenmodell der X-Serie von FUJIFILM. Sie ist eine stattliche Kamera, die den APS-C-Sensor weit in den Bereich der professionellen Fotografie vordringen lässt. Leisten Sie uns in diesem Buch Gesellschaft beim Erkunden der vielfältigen Funktionen und bestechenden Fähigkeiten der X-H1 und lernen Sie damit Ihre Bilder so zu erstellen, wie Sie es sich vorgestellt haben.



1.1 Die zentralen Merkmale im Überblick

Unsere erste Feststellung nach dem Auspacken der XH-1 war: »Wow, die macht aber ganz schön was her«. Und in der Tat, für eine spiegellose Kamera mit APS-C-Sensor ist das Gehäuse der X-H1 recht stattlich ausgefallen. Wer von der DSLR kommt und beim Fotografieren gerne etwas in der Hand hat, liegt mit der X-H1 jedenfalls genau richtig.

Aber natürlich müssen vor allem die inneren Werte stimmen. Die bemerkenswerteste Innovation ist sicherlich der gehäusebasierte **5-Achsen-Bildstabilisator**, mit dem sich die X-H1 von den anderen Kameras der X-Serie abhebt. Hierbei gleicht der beweglich gelagerte Sensor die Verwacklungsrichtung aus. Damit erweitert sich der Aufnahmespielraum auch mit Objektiven, die keinen eigenen Stabilisator mitbringen. Hinzu gesellt sich der **vibrationsarme Verschluss**, der mit dazu beiträgt, dass Aufnahmen bei längeren Belichtungszeiten nicht verwackeln.

▼ Mit der FUJIFILM X-H1 unterwegs. Das robuste Gehäuse aus einer Magnesium-Legierung liegt gut in der Hand, auch wenn größere Objektive verwendet werden.



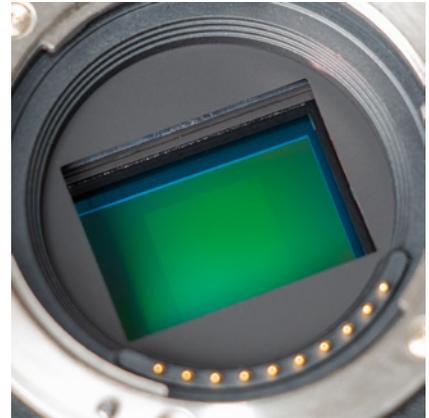
Er sorgt auch dafür, dass die Auslösegeräusche selbst mit dem mechanischen Verschluss sehr leise sind.

Für die Bildaufnahme setzt FUJIFILM auf den bewährten *X-Trans™ CMOS III Sensor* im APS-C-Format, der er auch in der X-T2 und der X-Pro2 verbaut ist. Mit 24,3 Megapixeln und ohne Tiefpassfilter liefert er qualitativ hochwertige Foto- und Filmaufnahmen, die für viele Anwendungsbereiche bestens geeignet sind. Ergänzt wird der Sensor durch den leistungsstarken *X-Prozessor Pro*, der dem Autofokus Beine macht. So stellt die X-H1 dank eines verbesserten Algorithmus sehr schnell und zuverlässig scharf, und das auch bei wenig Licht und schwachen Kontrasten.

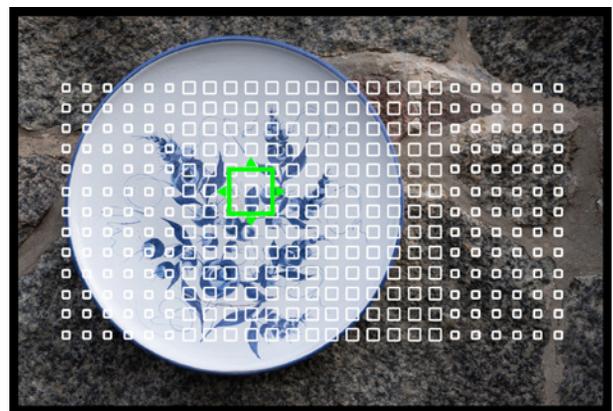
Dafür wurde die Empfindlichkeit des Phasendetektions-AF verbessert, sodass er auch noch arbeitet, wenn das Objektiv nur eine Lichtstärke von f/11 besitzt. Dies wäre zum Beispiel der Fall, wenn Sie Telekonverter verwenden, beispielsweise wenn Sie das **XF100-400mm f/4,5-5,6 R LM OIS WR** mit dem Telekonverter **XF2X TC WR** koppeln.

Ebenso profitiert die *Serienaufnahmegeschwindigkeit* von der Prozessorleistung. Die X-H1 schafft etwa 8 BpS (Bilder pro Sekunde) mit mechanischem und etwa 11 BpS mit elektronischem Verschluss. Wird der Batteriehandgriff **VPB-XH1** verwendet, sind etwa 11 BpS mit mechanischem und etwa 14 BpS mit elektronischem Verschluss möglich. Damit ist die Kamera äußerst flink unterwegs und auch für actionreiche Szenarien zu gebrauchen. Praktisch ist auch die weitreichende Bildfeldabdeckung des Autofokus mit 91 Fokussierpunkten, die sich im Modus *EINZELPUNKT*  sogar auf 325 Punkte erweitern lassen.

Dabei verwenden die mittleren 169 Felder (größere Quadrate) den extrem präzisen und schnellen *Hybrid-Autofokus*. Das ist eine Kombination aus Phasen- und Kontrastautofokus. Damit wurde auch die Motivverfolgung mit dem kontinuierlichen Autofokus verbessert, mit dem Objekte in Bewegung nun noch besser eingefangen werden können. Links und rechts davon



▲ Der X-Trans™ CMOS III Sensor der X-H1 (23,5 × 15,6 mm, APS-C-Format).



▲ Die Positionen der 325 Fokussierpunkte. Die Hybrid-Autofokus-Felder sind größer dargestellt.



Firmware 2.01

FUJIFILM hat mit dem Firmware-Upgrade auf die Version 2.01 Verbesserungen und Funktionserweiterungen vorgenommen. Es wurde zum Beispiel die Fokusreihe **FOKUS BKT** FOCUS hinzugefügt. Die in diesem Buch beschriebenen Funktionen beziehen sich auf diese Firmware-Version, wobei frühere Versionen natürlich inbegriffen sind.

werkeln Kontrasterkennungsfelder, die eine etwas schwächere Performance aufweisen.

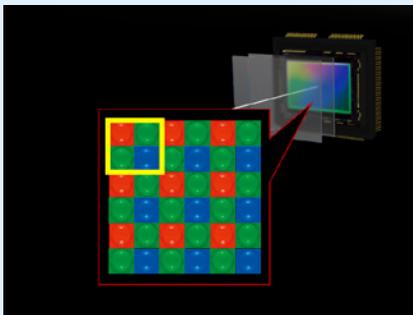
In Sachen Filmaufnahme haben Sie bei der X-H1 viele Auswahlmöglichkeiten, um Ihr Material perfekt an den späteren Verwendungszweck anzupassen. Es stehen unterschiedliche Seitenverhältnisse zur Verfügung (**16:9** oder **17:9**), verschiedene Filmbildgrößen (**4K**, **FHD**, **HD**) und es gibt eine praktische Zeitlupenfunktion. Mit **F-Log** können die Filme mit einem sehr hohen Kontrastumfang aufgezeichnet werden – perfekt für den Erhalt aller Helligkeitsstufen.

Gut gefallen hat uns, dass FUJIFILM viele praktische Elemente der anderen X-Modelle auch bei der X-H1 übernommen hat, zum Beispiel den **Fokushelbel**, mit dem der Fokussierbereich in acht verschiedene Richtungen schnell und genau verschoben werden kann.

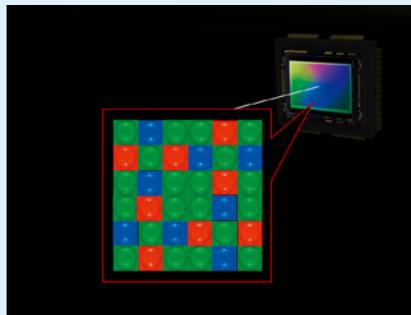


Ein Blick auf den Sensor

Der von FUJIFILM entwickelte X-Trans™ CMOS III Sensor ist etwas anders konstruiert als viele andere APS-C-Sensoren. Das liegt vor allem an einem anderen Muster des Farbfilters. Dieser sorgt bei digitalen Sensoren dafür, dass die Pixel rote, grüne und blaue Bildpunkte liefern, die wiederum in die Millionen Farben eines Bildes umgerechnet werden. Bei FUJIFILM ist der Farbfilter nicht wie üblich nach dem regelmäßigen **Bayer-Schema** aufgebaut, sondern setzt auf eine andere, mit **X-Trans** bezeichnete Sensorarchitektur. Hierbei orientiert sich die Verteilung der drei Grundfarben an der unregelmäßigen Silberhalogenidverteilung analogen Filmmaterials, wodurch Bildfehler wie Farb- oder Helligkeitsmoiré sicherer unterdrückt werden können. Daher kann auch auf einen **Tiefpassfilter** verzichtet werden, der bei Sensoren mit Bayer-Schema oft zum Einsatz kommt, um die Bilder minimal weich zu zeichnen und Moiré-Effekte zu unterdrücken. Die Schärfe der Aufnahmen aus der X-H1 bleibt damit so hoch, wie es die Kombination aus Objektiv und Sensor liefern kann. Des Weiteren wird eine besonders exakte Farbreproduktion erreicht, da im Gegensatz zur Bayer-Verteilung in jeder horizontalen und vertikalen Reihe Pixel aller drei Grundfarben enthalten sind.



▲ Farbfilter nach dem Bayer-Schema mit vorgelagertem Tiefpassfilter.



▲ FUJIFILM X-Trans™-Architektur ohne Tiefpassfilter (beide Bilder: FUJIFILM).

Sehr ausgereift ist auch der *elektronische Sucher*, der mit einem Abbildungsmaßstab von 0,75× und einer Auflösung von 3,69 Millionen Punkten ein helles und qualitativ hochwertiges Bild liefert. Dieses wird beim Schwenken auch nicht durch Ruckeln getrübt, solange der *LEISTUNGS-VERSTÄRKUNGS-MODUS* aktiviert ist.

Ebenso auf dem neuesten Stand ist die Anbindung an Computer, Smartgeräte & Co. über die eingebauten Funktionen für *Bluetooth* und *WLAN*. Damit können Sie die Bilder direkt an Mobilgeräte oder den Computer senden oder die X-H1 vom Smartphone/Tablet aus fernsteuern.

Es gibt also kaum etwas zu beanstanden. So haben wir die X-H1 als zuverlässige und schnelle fotografische Begleiterin kennengelernt, die im Bereich der APS-C-Systemkameras ganz vorne mit dabei ist, aber auch darüber hinaus das Zeug hat, ambitionierte Amateure und Profis glücklich zu machen.

1.2 Die X-H1 von allen Seiten beleuchtet

Auch wenn später im Buch auf die verschiedenen Bedienelemente im Detail eingegangen wird, kann es nicht schaden, mit einem kompakten Überblick über Ihr neu erworbenes Arbeitsgerät zu beginnen. Die folgenden Übersichten können Sie auch verwenden, falls Sie sich im Laufe dieses Buches die Positionierung einzelner Komponenten erneut ins Gedächtnis rufen möchten.

Kameraelemente auf der Vorderseite

Bei einem ersten Blick auf die X-H1 von vorne ohne angesetztes Objektiv sehen Sie oben links das *vordere Einstellrad*  ① (siehe Bild auf der nächsten Seite), mit dem unter anderem Funktionsänderungen in den Menüeinstellungen vorgenommen werden können. Es kann auch mit anderen Funktionen belegt werden (siehe Seite 322).

Mit der Taste *Fn2* ② können abhängig vom Aufnahmeprogramm unterschiedliche Funktionen aufgerufen werden, wie zum Beispiel die Anzahl an Bildern pro Sekunde bei der schnellen

► Die FUJIFILM X-H1 von vorne betrachtet.



(**CH**) oder langsamen Serienaufnahme (**CL**). Die Taste lässt sich aber auch mit zahlreichen anderen Funktionen belegen. Oberhalb davon sehen Sie die Leuchte für das **Hilfslicht** **3**, die dem Autofokus in dunkler Umgebung beim Scharfstellen hilft. Die Lampe fungiert außerdem als Selbstauslöserleuchte.

Unter einer Kappe versteckt sich der **Synchronanschluss** **4** zum Koppeln von Studio-Blitzgeräten. Rechts unten ist der **Fokusmoduswähler** **5** lokalisiert. Einstellbar ist der Einzel-AF (= AF-S, **S**), der kontinuierliche AF (= AF-C, **C**) oder die manuelle Fokussierung (**M**).

An der unteren Seite des silbernen **X-Bajonetts** befinden sich die **Signalkontakte für das Objektiv** **6**, die die Kommunikation zwischen Objektiv und Kameraelektronik gewährleisten.

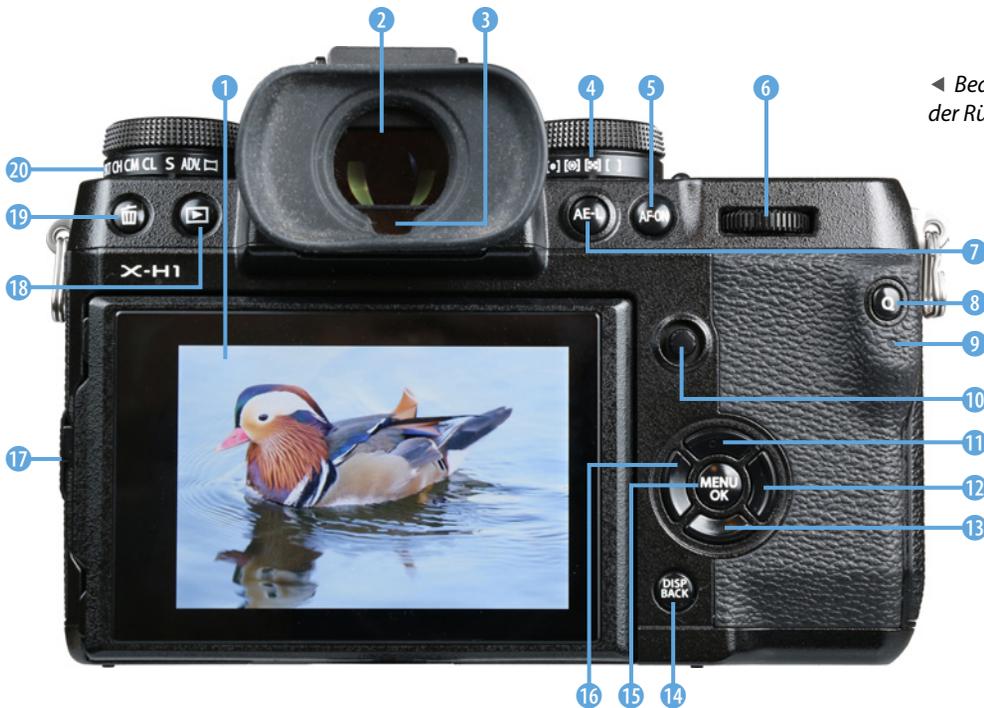
Direkt darüber ist eines der wichtigsten Elemente der Kamera zu sehen, der **Sensor** **7**. Die rote Markierung auf dem Bajonettring wird für das Ansetzen des Objektivs **8** benötigt. Der **Objektiv-Entriegelungsknopf** **9**, der beim Abnehmen des Objektivs zu drücken ist, befindet sich etwas weiter unten.

Bedienungselemente auf der Kamerarückseite

Die Rückseite der X-H1 hält die meisten Bedienungselemente bereit. Sie beherbergt mit dem **LCD-Monitor** ① und dem **elektronischen Sucher (EVF)** ② die beiden zentralen Kontrollelemente der Kamera, mit denen Bildaufbau, Belichtung und Fotoergebnis begutachtet werden können.

Wenn Sie den Monitor links anfassen ⑰ und nach vorne ziehen, lässt er sich vertikal neigen, was bei tiefen Kamerastandpunkten sehr hilfreich sein kann. Für Hochformataufnahmen können Sie die Taste links am Monitorgriff drücken und das Display horizontal ausklappen. Unterhalb des Suchers befindet sich der **Augensensor** ③, der bei Annäherung für ein Umschalten des Bildes vom Monitor auf den Sucher sorgt.

Rechts des Suchers ist die eingestellte **Messmethode** ④ (Spot [•], Mittenbetont [⊙], Mehrfeld [⊞], Integral []) zu sehen. Der Hebel zum Verdrehen dieses Rades befindet sich auf der Vorderseite. Mit der Taste **AF-ON** ⑤ kann alternativ zum Auslöser scharf gestellt werden.



◀ Bedienungselemente auf der Rückseite der X-H1.

Das *hintere Einstellrad*  6 dient unter anderem dem Anpassen der Belichtungszeit (Modus S und M). In der Wiedergabe lässt sich damit beispielsweise auch die Bildansicht vergrößern oder verkleinern. Mit der Taste *AE-L* 7 kann die Belichtung gespeichert werden und die *Q-Taste* 8 führt direkt zum Q-Menü bzw. Schnellmenü. Damit lassen sich zentrale Aufnahmefunktionen flink anpassen. Außerdem dient die Taste im Wiedergabemodus zum Aufrufen der kamerainternen RAW-Konvertierung.

Ganz unscheinbar ist auf dem rückseitigen Sporn des Haltegriffs eine *Kontrollleuchte* 9 angebracht, die bei ausgeschaltetem Sucher durch Blinken in unterschiedlichen Farben anzeigt, ob der Fokus sitzt (leuchtet grün), ob momentan Bilder gespeichert werden (blinkt grün/orange oder leuchtet orange), das Blitzgerät gerade lädt (blinkt orange) oder Objektiv- oder Speicherfehler vorliegen (blinkt rot). Blinkt sie bei ausgeschalteter Kamera grün und orange, werden Bilder auf ein Smartgerät übertragen.

Um zügig den Fokussierbereich zu verschieben oder dessen Größe zu ändern, besitzt die X-H1 den *Fokushebel* 10, der aber auch zur Navigation in den Menüs verwendet werden kann. Die kreisförmig angeordneten *Auswahl Tasten*  dienen ebenfalls zum Navigieren in den Menüs oder sind im Aufnahmemodus mit den folgenden Funktionen belegt: Taste *Fn3* 11 () mit dem *AF MODUS* (Einzelpunkt , Zone , Mehrfeld ), Taste *Fn5* 12 () mit dem *WEISSABGLEICH* (Anpassen der Bildfarben an die Lichtsituation), Taste *Fn6* 13 () mit der *LEISTUNG*, die sich auf die Geschwindigkeit des Autofokus und der Sucherbildanzeige auswirkt (normal, verstärkt) und Taste *Fn4* 16 () mit der *FILMSIMULATION* (Bildeffekte nach Art analoger Filme).

Weiter unten befindet sich die *DISP/BACK*-Taste 14, mit der sich sowohl im Aufnahme- als auch im Wiedergabemodus unterschiedliche Bildschirmanzeigen auswählen lassen. Mit der *Menu/OK*-Taste 15 gelangen Sie in das ausführliche Kameramenü oder können eine Auswahl bestätigen. Oben links auf der Kamerarückseite befinden sich dann noch die *Wiedergabe*-Taste  18 zum Abspielen von Bildern und Filmen und die *Löschtaste*  19 zum Verwerfen von Aufnahmen. Zu

guter Letzt können Sie die **Aufnahmebetriebsart** 20 (Video 🎥, Belichtungsreihe **BKT**, schnelle Serienaufnahme **CH**, mittelschnelle Serienaufnahme **CM**, langsame Serienaufnahme **CL**, Einzelbild **S**, erweiterte Filter **ADV.** und Panorama 📷) ablesen. Der Griff zum Verdrehen des Rades befindet sich auf der Vorderseite der X-H1.

Die X-H1 von oben betrachtet

Die Bedienung der X-H1 unterscheidet sich von vielen anderen Digitalkameras dadurch, dass die wichtigsten Aufnahme-einstellungen über extra dafür angelegte Einstellräder erfolgen, die auf der Oberseite der Kamera lokalisiert sind. Dazu zählt das links angeordnete **ISO-Einstellrad** 1. Um es drehen zu können, muss die **Entriegelungstaste** 2 in der Mitte

▼ *Bedienungselemente auf der Oberseite der X-H1.*



heruntergedrückt werden, sodass sie Ihnen etwas entgegenkommt und höher herausragt. Betätigen Sie die Entriegelung erneut, ist das Rad wieder fixiert. Darunter befindet sich der Hebel des Einstellrads für die **Aufnahmebetriebsart** ③ (Video , Belichtungsreihe **BKT**, schnelle Serienaufnahme **CH**, mittelschnelle Serienaufnahme **CM**, langsame Serienaufnahme **CL**, Einzelbild **S**, Mehrfachbelichtung , erweiterte Filter **ADV.** und Panorama ).

Rechts neben dem Sucher ist das Einstellrad für die **Belichtungszeit** ⑤ lokalisiert, das zum Verdrehen mit der **Entriegelungstaste** ⑥ gelöst werden muss. Mit dem darunter angeordneten Hebel des Einstellrads für die **Messmethode** ④ (Spot [•], Mittenbetont [⊙], Mehrfeld , Integral []) können Sie die Art der Belichtungsmessung ändern. Der **Auslöser** ⑦ wird zum Fokussieren bis zum ersten Druckpunkt und zum Auslösen ganz heruntergedrückt. Außen daran angebracht ist der **ON/OFF-Schalter** ⑧.



Augensensor

Der Augensensor des Suchers kann auch auf andere Objekte reagieren, die in seine Nähe geraten. Wenn zum Beispiel im Modus **SENSOR**  Ihre Hand beim Bedienen der X-H1 vor den Sucher gerät, schaltet sich der Kameramonitor aus.

Sollten Sie den Sucher nicht verwenden, stellen Sie am besten auf **NUR LCD** um. Nutzen Sie in erster Linie den Sucher, eignet sich die Einstellung  **SENSORAUGE+LCD BILDEINST.** sehr gut.

Die Taste **Fn1** ⑨ dient standardmäßig der **Belichtungskorrektur**, was auch an der Kennzeichnung mit dem Symbol  gut zu erkennen ist. Die Taste kann aber auch individuell mit einer anderen Funktion verknüpft werden. Auf der Oberseite ganz rechts ist das **Zusatzdisplay** ⑩ lokalisiert, welches insgesamt acht Kameraeinstellungen gleichzeitig anzeigt, die individuell variierbar sind. Durch Drücken der **Zusatzdisplay-Beleuchtungstaste** ⑪ lässt es sich illuminieren.

Auf der rechten Seite des Suchers finden Sie die **VIEW MODE-Taste** ⑫, mit der Sie wählen können, ob das Livebild ausschließlich im Monitor (**NUR LCD**) oder im Sucher (**NUR EVF**) angezeigt werden soll, oder ob per Augensensor  **SENSOR** eine automatische Umschaltung erfolgt, wenn Sie sich mit dem Auge dem Sucher nähern.

Die Einstellung **NUR EVF +**  ist am stromsparendsten, da das elektronische Sucherbild nur dann anspringt, wenn Sie durch den Sucher blicken, und ansonsten beide Bildschirme ausgeschaltet bleiben. Schließlich gibt es noch die Option  **SENSORAUGE+LCD BILDEINST.**, bei der sich der Sucher bei Annäherung mit dem Auge einschaltet, die Bildwiedergabe aber ausschließlich auf dem LCD-Monitor erfolgt.

Direkt über dem Sucher befindet sich der **Blitzgeräteschuh** 13 mit den **Blitzsynchronisationskontakten**. Darüber können Systemblitzgeräte oder andere Zubehörkomponenten wie Fernauslöser oder Mikrofone angeschlossen werden. Rechts und links des Sucherkastens sind die beiden Ausgänge des integrierten **Mikrofons** 14 lokalisiert. Mit der Markierung für die **Bildebene** \ominus 15 wird die Position des Sensors verdeutlicht. Zu guter Letzt lässt sich das Sucherbild mit dem **Dioptrieneinstellrad** 16 in einem Bereich von -4 bis +2 Dioptrien an die eigene Sehstärke anpassen. Die Einstellung ist dann richtig, wenn Sie die Bildschirmanzeige im Sucher scharf erkennen können.

Die seitlichen Anschlüsse

An der von hinten betrachtet linken Seite besitzt die X-H1 eine Abdeckung, hinter der sich die Anschlüsse befinden, die für das Koppeln der Kamera mit verschiedenen Zubehörkomponenten benötigt werden.

Dazu gehört der **Mikrofonanschluss** 1 für das Anbringen eines externen Mikrofons, mit dem die Tonaufnahme beim Filmen entscheidend verbessert werden kann. Direkt darunter hat FUJIFILM einen **USB-Anschluss** vom Typ Micro-B \leftrightarrow 2 (USB 3.0) eingebaut, mit dem sich eine schnelle USB-Verbindung zu Druckern und Computern herstellen lässt. Ein passendes Kabel befindet sich allerdings nicht im Lieferumfang der X-H1. Mit dem **Micro-HDMI-Anschluss** (Typ-D) 3 können Sie die Bilder und Filme auf Fernsehern oder Computern, die ebenfalls einen HDMI-Anschluss besitzen, in höchster Qualität betrachten. Ganz unten befindet sich die **Fernbedienungsbuchse** 4 für Fernauslöser mit 2,5 mm-Klinkenstecker.



▲ Die Anschlussbuchsen der X-H1.

Informationsanzeige von Monitor und Sucher

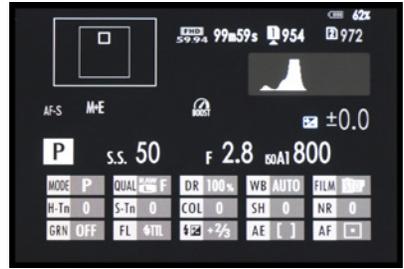
Zur Bildkontrolle können Sie bei der X-H1 den rückseitigen LCD-Monitor mit einer Auflösung von 1,04 Millionen Pixeln oder den elektronischen Sucher (**EVF**, **Electronic View Finder**) mit 3,69 Millionen Pixeln verwenden, wobei wir den Blick in den Sucher mit seiner brillanten Anzeige bevorzugen. Der EVF zeigt das Livebild um Einiges höher aufgelöst an. Außerdem lassen sich der gewählte Bildausschnitt und die Scharfstellung damit auch bei großer Umgebungshelligkeit sicher beurteilen.



▲ Standardanzeige mit Aufnahmeinformationen.



▲ Informationen aus.



▲ Info-Anzeige mit Detailinformationen.

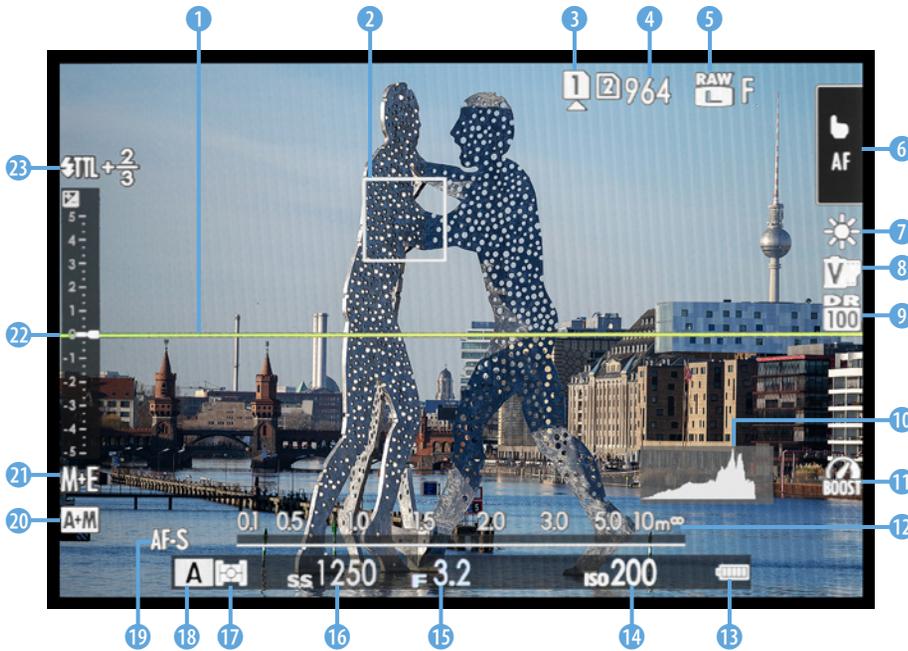
Neben der **Standardanzeige** mit eingeblendeten Aufnahmeinformationen haben Sie zudem die Möglichkeit, mit der DISP/BACK-Taste zwei weitere Anzeigeformen durchzuschalten: die Anzeige **Informationen aus** und die **Info-Anzeige** mit detaillierten Aufnahmeinformationen. Letztere ist allerdings nur am Monitor verwendbar und eignet sich daher als umfangreiche Informationsquelle, wenn Sie ansonsten vorwiegend über den Sucher fotografieren.

In der Standardanzeige präsentiert Ihnen die X-H1 stets die Aufnahmeeinstellungen des gewählten Aufnahmemodus. Abhängig davon sind mehr oder weniger Informationen im Bildschirm zu sehen. Unser Beispiel auf der nächsten Seite zeigt das Display für die Blendenvorwahl (A) mit angebrachtem Blitzgerät **EF-X8**.

Zu erkennen sind hier als Hilfen für den Bildaufbau die grüne Anzeige für die **Wasserwaage** ① und der **Fokussierbereich** ②. Des Weiteren informiert das Display über die Konfiguration der **Speicherkartenfächer** ③. Ablesbar ist, wie viele Speicherkarten eingelegt sind und welche aktuell in Gebrauch ist.

Wie viele Bilder noch auf den aktuellen Speicher passen (hier auf die Karte in Steckplatz 1), können Sie rechts daneben ablesen ④. Die **Bildqualität** und die **Bildgröße** ⑤ werden ebenfalls am oberen Rand angezeigt. Rechts oben ist die Anzeige für den **Touchscreen-Modus** ⑥ lokalisiert, die auch als Bedienelement für das Umschalten der verschiedenen Modi dient.

Darunter sehen Sie die Einstellungen für den **Weißabgleich** ⑦ (Farbanpassung an die Lichtsituation), die **Filmsimulation** ⑧ (Bildstil nach Art analogen Filmmaterials) und den **Dynamikbereich** ⑨ (automatische Kontrastoptimierung).



◀ Aufnahmeansicht im rückseitigen Monitor (Modus A mit aktiviertem Blitz). Weitere mögliche Symbole können Sie in der Bedienungsanleitung zur X-H1 ab Seite 12 nachlesen.

Das **Livehistogramm** 10, mit dem sich die Belichtung kontrollieren lässt, kann bei Bedarf unten rechts eingeblendet werden. Rechts daneben befindet sich das Symbol für die **Leistung** 11 (Schnelligkeit von Autofokus und Sucherbildanzeige: normal oder verstärkt).

Die optionale **Entfernungsanzeige** 12 kann hilfreich sein, um zum Beispiel beim manuellen Fokussieren die eingestellte Entfernung zum Objekt und die verfügbare Schärfentiefe abzulesen.

Weiter geht es im Uhrzeigersinn mit der Anzeige für den **Akkuladezustand** 13 und der für die **ISO-Empfindlichkeit** (Lichtempfindlichkeit des Sensors) 14. Es folgen die Anzeigen für die beiden wichtigsten Belichtungsparameter: den **Blendenwert** 15 (beeinflusst die Schärfentiefe) und die **Belichtungszeit** 16 (Dauer der Belichtung). Links daneben befinden sich die Symbole für die **Belichtungsmessmethode** 17 (hier Mittenbetont [M]) und den **Aufnahmemodus** 18 (hier A).

Des Weiteren können der **Fokusmodus** 19 (Einzel-AF (S), kontinuierlicher AF (C), manuelle Fokussierung (M)), die Anzeige



Anzeigen individualisieren

Die Bildschirmanzeigen des Monitors und Suchers lassen sich sehr variabel an Ihre Bedürfnisse anpassen, indem Sie die Helligkeit und die Farbe ändern oder die verfügbaren Informationen nach Belieben ein- und ausschalten können. Lesen Sie mehr zu diesem Thema ab Seite 329 und 332.

für das manuelle Nachfokussieren **AF+MF** 20 und der gewählte **Auslösertyp** 21 (hier mechanisch und elektronisch) abgelesen werden. Die **Belichtungskorrektur** (Anpassung der Bildhelligkeit) wird standardmäßig als Skala 22 angegeben.

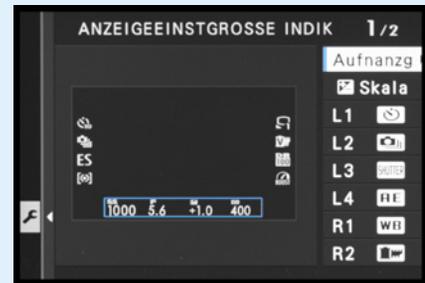
Zu guter Letzt ist bei aktiviertem Blitzgerät das zum eingestellten **Blitzmodus** gehörige Symbol 23 (hier **TTL**) zu sehen, hinter dem gegebenenfalls der Wert für die **Blitzkorrektur** angegeben ist (hier +2/3).



Größere Schrift in Sucher und Monitor

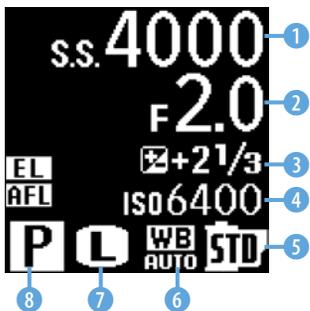
Die Informationsanzeigen von Sucher und Monitor können in der Standardschriftgröße oder vergrößert dargestellt werden. Hierfür hält die X-H1 die Funktionen **MODUS GROSSE INDIKAT (EVF)** für den Sucher und **MODUS GROSSE INDIKAT (LCD)** für den Monitor bereit, zu finden im Menü **EINRICHTUNG** bei **DISPLAY-EINSTELLUNG**. Die vergrößerte Schrift bringt es allerdings mit sich, dass nicht alle Informationen präsentiert werden können.

Außerdem wird mehr Bildfläche verdeckt. Daher haben Sie mit der Funktion **ANZEIGE-EINST GROSSE INDIK** die Möglichkeit, nicht benötigte Elemente auszublenden oder auch vorhandene Anzeigen mit anderen Funktionen zu füllen. Wir haben hier beispielsweise die große **Skala** am linken Bildrand ausgeschaltet und dafür bei **Aufnanzg** die **Aufn.Komp. (Ziffer)** aktiviert. Die Belichtungskorrektur wird dann unten zwischen Blende und ISO-Wert numerisch angezeigt.



▲ Vergrößerte Anzeige individuell einrichten.

Ein Blick auf das Zusatzdisplay



Im Gegensatz zu den meisten anderen Kameras der X-Serie besitzt die XH-1 ein zusätzliches LCD-Display auf der rechten Schulter des Kameragehäuses, welches bei FUJIFILM unter der Bezeichnung Zusatzdisplay firmiert. Darauf werden acht Kameraeinstellungen angezeigt, vier in Textform und vier als Symbole. Im Foto- oder Videomodus (📷) sind dies standardmäßig die **BELICHTUNGSZEIT (VIDEO MODUS)** 1, **BLLENDE (AUF ZEIT)** 2, **BELICHTUNGSKORREKTUR** 3, **ISO-WERT** 4, **FILMSIMULATION** 5, **WEISSABGLEICH** 6, **BILDGRÖSSE (KARTENSTECKOPTIONEN)** 7 und **AUFNAHME-MODUS (BATTERIESTAND)** 8.

Die einzelnen Elemente können im Menü **EINRICHTUNG** /**DISPLAY-EINSTELLUNG** unter **UNTERBILDSCHIRM EINST.** jeweils für den **STANDBILD-MODUS** und den **FILM-MODUS** separat zusammengestellt werden. Dazu steht für beide Modi eine Liste von optionalen Funktionsdarstellungen zur Verfügung, die mit der rechten Auswahltaste **▶** aufgerufen werden kann.

Schließlich können Sie auch, je nach Geschmack, die Hintergrundfarbe des Zusatzdisplays auswählen. Weiße Schrift vor schwarzem Hintergrund oder die umgekehrte Variante stehen zur Verfügung. Gehen Sie dazu im Menü **EINRICHTUNG** /**DISPLAY-EINSTELLUNG** zum Eintrag **UNTERBILDSCHIRM HINT. FARBE** und wählen Sie **SCHWARZ** oder **WEISS**.



▲ Bildschirm zum Anpassen des Zusatzdisplays, hier für Filmaufnahmen.



◀ Einstellung für die Hintergrundfarbe

1.3 Die X-H1 mit Akku und Speicherkarte ausrüsten

Um Ihre neue X-H1 zum Leben zu erwecken, ist es als erstes notwendig, der Kamera ausreichend Energie zuzuführen. Und die kommt, na klar, aus dem Akku vom Typ **NP-W126S**. Geladen wird dieser mit dem beiliegenden Akkuladegerät **BC-W126**, was circa zweieinhalb Stunden dauert.

Während des Ladevorgangs leuchtet am Ladegerät die grüne Kontrolllampe. Ist der Akku voll, geht die Leuchte aus. Blinkt sie, liegt eine Fehlfunktion des Akkus vor.

Möglich ist auch, den Energiespeicher in der X-H1 zu laden. Dazu schalten Sie die Kamera aus und verbinden sie über ein USB-Kabel (Micro-USB 2.0 oder 3.0) mit einem stromführenden



▲ Der Akku wird so in das Fach eingeschoben, dass der orangefarbene Punkt rechts außen lokalisiert ist.



▲ Auf Reisen haben wir normalerweise immer eine Powerbank dabei, um die X-H1 via USB-Kabel aufladen zu können, wenn keine Steckdose in der Nähe ist.



Fremdherstellerakkus

Der Originalakku von FUJIFILM ist leider nicht gerade günstig. Dennoch sollten Sie sich gut überlegen, Akkus anderer Hersteller zu verwenden, denn es kann vorkommen, dass die X-H1 den Energiespeicher nicht akzeptiert. Außerdem kann es bei Schäden durch den fremden Akku zu Problemen mit den Garantiesprüchen kommen.

USB-Anschluss Ihres Computers oder einem externen Akku (Powerbank, zum Beispiel von Ansmann, Anker etc.). Der Akku ist vollgeladen, wenn die Kontrolllampe an der Kamera erlischt.

Bei Verwendung des rückseitigen Monitors spendet der Akku Strom für circa 310 (Leistung normal) oder etwa 220 Aufnahmen (Leistung verstärkt 🗨️). Bei Benutzung des elektronischen Suchers reduziert sich dies auf circa 300 Aufnahmen (Leistung normal) bzw. etwa 180 (Leistung verstärkt). Achten Sie darauf, den Akku möglichst nicht fast 🔴 (rot) oder vollständig 🔴 (blinkt rot) zu entleeren, da sich die Lebensdauer sonst zunehmend verkürzen kann.

Da die Anzahl der möglichen Aufnahmen sowieso schon nicht sehr hoch ist, empfehlen wir, die Leistung verstärkt 🗨️ nur dann zu verwenden, wenn Sie beispielsweise beim Fotografieren oder Filmen von Action- oder Sportmotiven die höchste AF-Geschwindigkeit und eine schnelle Sucherbildfrequenz benötigen (Menü **EINRICHTUNG** 🗨️/**POWER MANAGEMENT/LEISTUNG**).

Häufiges Fokussieren ohne auszulösen, lange Belichtungszeiten und wiederholtes Blitzen sowie der Einsatz der WLAN- und Bluetooth-Funktionen reduziert die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen weiter.

Nehmen Sie für intensive Fototouren am besten einen Zweitakku mit oder verwenden Sie den Batteriehandgriff **VPB-XH1**, mit dessen zwei zusätzlichen Akkus dann insgesamt drei zur Verfügung stehen. Damit lässt sich dann schon eine Ecke länger durchhalten.

Speicherkarten für die X-H1

In der X-H1 werden die Bilder auf sogenannten SD, SDHC oder SDXC Memory Cards gespeichert (SD = **Secure Digital**, bis 2 GB, Dateisystem FAT16; SDHC = **SD High Capacity**, 4 bis 32 GB, Dateisystem FAT32, SDXC = **SD eXtended Capacity**, 64 GB bis 2 TB, Dateisystem exFAT). Mit Modellen von SanDisk, Transcend, Lexar oder FUJIFILM sollten Sie hier in Sachen Zuverlässigkeit und Performance gut beraten sein.

Als auch für Profis gedachtes Modell besitzt die X-H1 gleich zwei Steckplätze, die sich hinter der Klappe auf der rechten Seite befinden.

Schieben Sie die Karten wie gezeigt in die dafür vorgesehenen Schlitze, bis sie mit einem Klick einrasten. Zur Entnahme drücken Sie auf die Karten, sodass sie Ihnen etwas entgegenkommen und herausgenommen werden können.

Wichtig beim Speicherkartenkauf ist natürlich die Kapazität. Auf einer Karte mit 32 GB (SDHC) können Sie bereits etwa 1270 RAW-Bilder unterbringen, was für die meisten normalen Fotoaktivitäten ausreichen sollte.

Im JPEG-Format sind es sogar etwa 2210 Fotos und für Filmaufnahmen liegt die Kapazität bei etwa 20 Minuten (4K), etwa 39 Minuten (FHD) oder etwa 78 Minuten (HD).



Aufnahmen ohne Karte unterbinden

Uns ist es schon passiert, dass wir nach ein paar Aufnahmen feststellen mussten, dass peinlicherweise keine Karte in der Kamera steckte. Dies ist mit dem Ausschalten der Funktion **AUFNEHMEN OHNE KARTE** im Menü **EINRICHTUNG** **TASTEN/RAD-EINSTELLUNG** ganz einfach zu verhindern. Dann wird bei fehlender Speicherkarte der Hinweis **KEINE SPEICHERKARTE** angezeigt und die Kamera löst kein Bild aus.

Da der Speicherkartenschacht der X-H1 auf den UHS-II-Standard ausgelegt ist, empfehlen wir Ihnen dementsprechend eine UHS-II-Karte der Geschwindigkeitsklasse **U3** mit 32, 64 oder 128 GB Volumen. Speicherkarten der älteren Standards Class 10 (**C10**) und UHS-I (Geschwindigkeit **U1** oder **U3**) lassen sich aber auch noch verwenden. Für Filmaufnahmen empfiehlt FUJIFILM, mindestens die Geschwindigkeitsklasse **U3** zu verwenden.

Auf der Internetseite http://www.fujifilm.com/support/digital_cameras/compatibility/card/x/ können Sie Informationen zu den von FUJIFILM getesteten Speicherkarten finden. Schnelle UHS-II-Karten haben übrigens auch den Vorteil, dass die Übertragung der Daten auf den Computer schneller vonstattengeht.



▲ Die beiden SD-Kartensteckplätze.



▲ Einlegen der Speicherkarten.



▲ Mit einer UHS-I-Karte der Klasse U3 sind Sie für die meisten Funktionen Ihrer X-H1 gut gerüstet (SanDisk Extreme Pro UHS-I U3, ca. 39 EUR).



▲ Schnelle UHS-II-Karte mit einer Schreibgeschwindigkeit bis zu 180 MB/Sek. (ca. 94 EUR).



▲ Steckplatz-Einstellung wählen.

Die beiden Steckplätze managen

Bei der Nutzung von zwei Karten haben Sie verschiedene Möglichkeiten, diese zu kombinieren. Öffnen Sie dazu im Menü **EINRICHTUNG**  den Punkt **DATENSPEICH SETUP** und darin die Option **STECKPL.-EINST. (STANDB.)**.

Die Standardvorgabe **SEQUENZIELL**  bringt die zweite Karte zum Einsatz, wenn die erste voll ist. Sie führt die Datenspeicherung also nahtlos fort. Hierbei können Sie wählen, welche der beiden Karten zuerst beschrieben wird.

Navigieren Sie dazu zum Eintrag **STECKPL. WÄHL. (CAMERA SEQUENZ)** und wählen Sie den **STECKPLATZ 1** oder **2** aus. Damit Filmaufnahmen immer zuerst auf der dafür bevorzugten Speicherkarte landen, können Sie mit **STECKPL. WÄHL. (CAMERA SEQUENZ)** ebenfalls den **STECKPLATZ 1** oder **2** festlegen.

Für Fotoaufnahmen steht Ihnen als zweites die Option **SICHERUNG**  zur Verfügung, bei der jede Datei parallel auf beiden Karten gespeichert wird. Dies geht zwar mit einer Halbierung der Datenspeicherkapazität einher, erhöht aber auch die Datensicherheit für wichtige Shootings. Sollte eine Karte defekt sein, haben Sie die Bilder immer noch auf der anderen verfügbar.

Sollten Sie parallel RAW- und JPEG-Bilder aufnehmen, können Sie die X-H1 mit der Option **RAW / JPEG**  dazu bringen, die RAW-Dateien auf der Speicherkarte in Steckplatz 1 und die JPEG-Aufnahmen auf der in Steckplatz 2 zu speichern.

Die Speicherkarten vorbereiten

Speicherkarten, die Sie zum ersten Mal in der X-H1 verwenden oder die zuvor in einer anderen Kamera eingesetzt wurden, sollten vor dem Gebrauch formatiert werden.

Steuern Sie dazu im Menü **EINRICHTUNG**  den Eintrag **BENUTZER-EINSTELLUNG** und darin die Option **FORMATIEREN** an.



▲ Auswahl des zu formatierenden Steckplatzes.

Nachdem Sie den zu formatierenden **STECKPLATZ 1** oder **2** gewählt haben, erscheint eine Sicherheitsabfrage, die mit **OK** zu beantworten ist, wenn Sie die Karte tatsächlich formatieren möchten.

Bedenken Sie, dass mit dem Formatieren alle Daten verloren gehen, auch die geschützten Bilder. Sie können später nur noch mit spezieller Software ohne eine Garantie auf Vollständigkeit wieder zurückgeholt werden (z. B. Recuva, CardRecovery, Wondershare Data Recovery). Sichern Sie also vorher alle wichtigen Dateien.



▲ *Das Formatieren der Speicherkarte ist die schnellste Methode, um alle Bilder und Filme zu löschen.*

1.4 Kamerabedienung

Das flexible Bedienungskonzept der X-H1 erlaubt es Ihnen, die Kamera je nach der einzustellenden Funktion und entsprechend Ihren individuellen Vorlieben zu handhaben.

So können Sie das Q-Menü für die Schnelleinstellung häufig benötigter Funktionen verwenden oder mit den Tasten und Einstellrädern direkte Anpassungen vornehmen. Den Zugriff auf alle weitergehenden Funktionen und Grundeinstellungen bietet das umfangreiche Kameramenü. Ergänzt wird das alles durch die praktische Touchscreen-Funktion, mit der sich einige Einstellungen noch bequemer bedienen lassen.



84 mm | f/8 | 1/180 Sek. | ISO 800

◀ *Die X-H1 bietet viele Schnelleinstellungsmöglichkeiten. Hier haben wir für ein Schwarz-Weiß-Bild die Filmsimulation auf ACROS mit Gelbfilter gesetzt.*

Das Schnellmenü

Mit dem Schnelleinstellungsmenü, oder kürzer *Schnellmenü*, können Sie die wichtigsten Aufnahme- und Wiedergabefunktionen direkt anpassen.



▲ Schnelleinstellung der BILDQUALITÄT.

Drücken Sie dazu einfach die Q-Taste auf dem rückseitigen Sporn des Haltegriffs. Wählen Sie anschließend mit den Auswahl-tasten ▲▼◀▶ oder dem Fokusehebel die gewünschte Funktion aus, beispielsweise die *BILDQUALITÄT*. Diese ist dann hervorgehoben und mit vier hellblauen Pfeilen markiert.

Durch Drehen am hinteren Einstellrad  lässt sich der Wert oder die gewünschte Einstellung nun direkt festlegen. Durch die Möglichkeit, das Schnellmenü auch im Sucher zu betrachten, können Sie die Funktionen anpassen ohne das Auge vom Sucher zu nehmen. Das ist eine sehr praktische Eigenschaft. Das Schnellmenü ist standardmäßig mit den sechzehn auf der Abbildung gezeigten Funktionen belegt. Es kann aber ohne Weiteres auch mit anderen bestückt werden (siehe ab Seite 321).



Touch-Steuerung

Das Schnellmenü lässt sich auch bequem über den Touchscreen steuern. Dazu müssen Sie lediglich die Funktion *TOUCHSCREEN EIN/AUS* im Menü *EINRICHTUNG* /*TASTEN/RAD-EINSTELLUNG/TOUCHSCREEN-EINSTELLUNG* einschalten.

Die Direktbedienung

Wie Sie an den Kameraübersichten des vorigen Abschnitts gesehen haben, setzt die X-H1 traditionell auf eine Kombination aus Einstellrädern und Tasten, deren Bedienung der FUJIFILM-Neuling erst einmal verinnerlichen muss, bevor alles intuitiv von der Hand geht. Darauf gehen wir im Laufe dieses Buches an den entsprechenden Stellen noch genauer ein.

Einstellungen im Kameramenü

Das Kameramenü ist die Steuerzentrale Ihrer X-H1. Hier können Sie sowohl allgemeine Einstellungen verändern als auch Aufnahmeeinstellungen anpassen. Drücken Sie dazu die MENU/OK-Taste. Das Menü präsentiert Ihnen auf der linken Seite des



▲ Die rückwärtigen Direktbedienungselemente der X-H1.

Monitors die **Registerkarten** mit den Menüsymbolen **IQ**, **AF**, **MF**, **☰**, **f**, **☰**, **☰** und **MY** im Aufnahmemodus, sowie **f** und **☰** im Wiedergabemodus. Rechts daneben sind die einzelnen **Menüpunkte** mit der jeweils aktuell gewählten **Einstellung** untereinander aufgelistet.

Nach dem Einschalten des Menüs ist schon direkt ein Menüpunkt markiert. Durch Drücken der Auswahltasten **▲▼** können Sie nun nach oben oder unten navigieren, bis der gewünschte Menüpunkt ausgewählt ist. Dieser wird hell hinterlegt. Sollten sich die Punkte über mehrere Monitorseiten erstrecken, ist dies oben rechts abzulesen (hier 1/3). Mit dem vorderen Einstellrad **☀** können Sie dann schnell von einer Seite zu nächsten springen.

Um sich durch die Register zu bewegen, steuern Sie mit der linken Auswahltaste **◀** die Symbole der Registerkarten an (hier **☰**). Mit den Auswahltasten **▲▼** können Sie nun fix nach oben oder unten durch die Registerkarten navigieren. Durch Drücken der rechten Auswahltaste **▶** gelangen Sie wieder zurück in die Liste der Einstellungen.

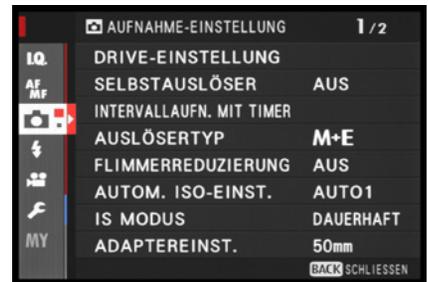
Zum Öffnen eines Menüpunktes drücken Sie die rechte Auswahltaste **▶**, wonach entweder eine Liste mit Einstellungsoptionen zur direkten Auswahl oder ein weiteres Untermenü erscheint. Die Einstellung erfolgt dann durch Auswahl der gewünschten Option und Drücken der MENU/OK-Taste. Mit der linken Auswahltaste **◀** können Sie im Menü auch schrittweise rückwärts navigieren, wobei die zuvor gewählte Einstellung beibehalten wird. Wenn Sie die alte Einstellung behalten möchten, verwenden Sie die DISP/BACK-Taste. Und um das Menü schließlich ganz zu verlassen, tippen Sie einfach kurz den Auslöser an.

Das Menü gliedert sich in die folgenden Teilbereiche:

- Die **BILDQUALITÄTS-EINSTELLUNG** **IQ** enthält alle Funktionen, die sich auf die Aufnahmequalität und die Bildgestaltung hinsichtlich Kontrast, Farbe und Schärfe auswirken, sowie die Option, eigene Aufnahmeeinstellungen zu speichern.
- Im Menü **AF/MF-EINSTELLUNG** **AF** sind alle Funktionen aufgelistet, die mit dem Scharfstellen zu tun haben.



▲ Menü **BILDQUALITÄTS-EINSTELLUNG** mit dem ausgewählten Menüelement für die **BILDGRÖSSE**.



▲ Auswahl der Registerkarte.



▲ Einstellung anpassen.



Alternative Bedienung

Zum Navigieren im Kameramenü können Sie alternativ zu den Auswahltasten auch den Fokushebel verwenden. Wenn Sie diesen herunterdrücken, entspricht das der MENU/OK-Taste. Probieren Sie einfach aus, was Ihnen besser liegt.

- Mit den Optionen im Bereich **AUFNAHME-EINSTELLUNG**  können Sie einige grundlegende Kamerafunktionen abstimmen, etwa den Selbstauslöser aktivieren, den Stabilisator ein- oder ausschalten oder die ISO-Automatik anpassen.
- Im Menü **BLITZ-EINSTELLUNG**  finden Sie alle Einstellungen, die bei der Verwendung eines Blitzgeräts verfügbar sind.
- Unter **FILM-EINSTELLUNG**  werden alle Optionen aufgeführt, die die X-H1 für das Aufnehmen von Filmen zu bieten hat.
- Das Menü **EINRICHTUNG**  ermöglicht das individuelle Konfigurieren der verschiedenen Kameraparameter und von Bedienungselementen.
- Das **MEIN MENÜ**  erlaubt es, ein benutzerdefiniertes Menü einzurichten, das einen schnellen Zugriff auf die am häufigsten verwendeten Funktionen gewährleistet.
- Das **WIEDERGABE-MENÜ**  stellt alle Einstellungen zur Verfügung, die für die Wiedergabe von Bildern und Filmen von Belang sind.

Durch die Fülle der Funktionen und den teilweise etwas labyrinthartigen Aufbau erscheint das Menü anfangs sicherlich noch etwas unübersichtlich. Aber Sie werden sich schnell an die Struktur gewöhnen und die für Sie essenziellen Elemente bald ganz intuitiv ansteuern. Das ist so ähnlich, wie das erste Mal am Steuer einer anderen Automarke zu sitzen. Am Anfang langt man des Öfteren daneben, aber mit der Zeit spielt sich alles ein.

Die praktische Touch-Bedienung

Ist die Bedienung über den Touchscreen eine vollwertige Bedienungsmöglichkeit oder nicht? Diese Frage haben wir uns in der Tat gestellt, da zwar einige Funktionen wie Autofokus, Auslösen und auch das Q-Menü durch Antippen des Monitors gesteuert werden können. Das Kameramenü hingegen muss immer noch über die Hebel und Schalter der X-H1 bedient werden. Letztlich ist das eher eine philosophische Frage.



▲ Aktivieren des Schnellmenüeintrags **BILDQUALITÄT**.

Aktivieren lässt sich der Touchscreen jedenfalls im Menü **EINRICHTUNG**  bei **TASTEN/RAD-EINSTELLUNG** und **TOUCHSCREEN-EINSTELLUNG**. Wählen Sie darin bei **TOUCHSCREEN EIN/AUS** die Option **AN**.

Im Q-Menü können Sie nun durch Antippen des entsprechenden Funktionsfeldes die jeweiligen Optionen aufrufen und dann die gewünschte Einstellung vornehmen. Durch Antippen des Auslösers oder Drücken der MENU/OK-Taste wird die Auswahl bestätigt.

Für die zügige Einstellung häufig verwendeter Funktionen ist das die effektivste Methode, die wir nach kurzer Eingewöhnung gerne in unseren Workflow mit übernommen haben.

Ein weiterer Bereich, der mit dem Touchscreen bedient werden kann, ist das Fokussieren und Auslösen (siehe ab Seite 129). Außerdem bietet der Touchscreen vier Wischgesten, die sich durch Ziehen mit einem Finger am Monitor in eine der vier Himmelsrichtungen aufrufen lassen.

Wichtig ist, den Finger kurz und schnell über den Monitor zu bewegen. Bei zu langsamem Wischen passiert gar nichts oder es wird ungewollt ein Bild mit dem Touch-Auslöser aufgenommen.

Die Wischgesten werden auch als **T-Fn** (Touch-Funktionstaste) bezeichnet und sind mit den folgenden Funktionen belegt: Durch Wischen nach oben  lässt sich das **HISTOGRAMM** aufrufen (**T-Fn1**). Die **VORSCHAU SCHÄRFENTIEFE** wird durch Wischen nach links  aktiviert oder deaktiviert (**T-Fn2**).

Wenn Sie das Mikrofon einstellen möchten, können Sie dies durch Wischen nach rechts  erreichen (**T-Fn3**). Die zugehörige Funktion nennt sich **EINSTELL INTERNES/EXTERNES MIKRO**.

Ein weiteres Wischen nach links öffnet den Bildschirm zur manuellen Einstellung des Lautstärkepegels. Durch Wischen nach oben oder unten kann das Mikrofon auf Automatik (**AUTO**) oder ganz ausgestellt werden (**OFF**).

Mit einer Wischbewegung nach unten  kann schließlich noch die **WASSERWAAGE** ein-/ausgeschaltet werden (**T-Fn4**).



▲ Die Optionen werden nach dem Antippen auf einem Band angezeigt. Die blauen Pfeile links und rechts deuten an, dass durch Streichen des Bandes in Pfeilrichtung noch weitere Einstellungen zur Verfügung stehen. Durch Antippen werden die Optionen ausgewählt.

Den T-Fn-Gesten können übrigens auch verschiedene andere Optionen zugeordnet werden. Wie das funktioniert erfahren Sie ab Seite 322.

- ▶ Links: T-Fn1: HISTOGRAMM.
Rechts: T-Fn2: VORSCHAU
SCHÄRFENTIEFE.



- ▶ Links: T-Fn3: EINSTELL INTERNES/
EXTERNES MIKRO.
Rechts: T-Fn4: WASSERWAAGE.

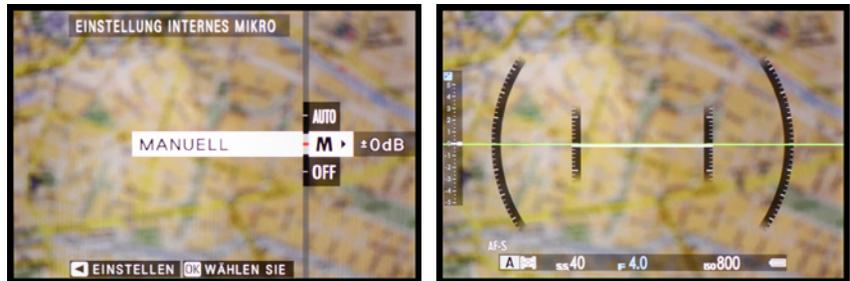


Foto- und Filmfunktionen

Viele Funktionen der X-H1 lassen sich sowohl beim Fotografieren als auch beim Filmen verwenden. Daher haben wir die Überschriften der nachfolgenden Kapitelabschnitte mit den Symbolen für Foto 📷 und Film 🎬 gekennzeichnet. So können Sie schnell sehen, ob die Funktion für Ihr Vorhaben relevant ist oder nicht.

In Kapitel 9 haben wir darüber hinaus alle Funktionen für Sie zusammengetragen, die in erster Linie für Filmaufnahmen benötigt werden.



140 mm | f/5,6 | 1/500 Sek. | ISO 200 | +1 EV



A close-up photograph of a textured, reddish-brown rock surface. The rock has a granular, crystalline appearance with various shades of red, orange, and brown. A small, bright blue object, possibly a piece of tape or a small mineral inclusion, is visible on the left side of the rock. The background is a light, neutral color, likely a wall or a backdrop.

Bilder aufnehmen und betrachten

Die Programmautomatik der X-H1 sorgt in den meisten Situationen zuverlässig für richtig belichtete Fotos mit schönen Farben, während die erweiterten Filter spannende Effekte liefern. Und damit anschließend nur die besten Bilder optisch ansprechend präsentiert werden, erfahren Sie im Folgenden, wie Sie die X-H1 von der Bildbewertung über die einfache Wiedergabe bis hin zur Diaschaupräsentation am TV-Gerät verwenden können.